



Erwärtstrend. Franz Grassmann  
steht auf dem Etappensieg. FOTO: ZVG

**IM GESPRÄCH**

**FRANZ GRASSMANN**, Radass  
Kirchberg, ist auf die  
Spur zurückgekehrt.

**Durststrecke ist  
endlich zu Ende“**

**NÖN:** Nach dem Handbruch  
sind Sie lange Ihrer Form  
nachgelaufen. Bei der Ungarn-  
Rundfahrt gab es aber jetzt ei-  
nen Etappensieg. Erleichtert?

**Grassmann:** Unendlich erleichtert,  
mal es mit einer Länge von  
5 Kilometern die schwerste  
Etappe war. Das hat mir gezeigt,  
dass ich auch nach sieben Stun-  
den am Rad noch sprinten kann.

**NÖN:** Wie haben Sie diesen bis-  
her größten Erfolg erlebt?

**Grassmann:** Ermöglicht wurde  
dieser Sieg auch durch einen  
Fehlstart am Eröffnungstag. Da  
bin ich mit dem Hauptfeld ein-  
en Umweg von einer Stunde  
genommen, um dann mit 15 Mi-  
nuten Rückstand auf eine elf-  
köpfige Spitzengruppe gewartet  
zu werden. Zum Glück hatte sich  
dabei unser Gourmetfein-Kapitän  
Hriska befunden. Bei der Kö-  
nigsetappe hatte ich dann „Nar-  
renfreiheit“, was ich gleich zu  
Gunsten zu einer erfolgreichen At-  
tacke am Berg genutzt habe.

**NÖN:** Ein Berg in Ungarn?

**Grassmann:** Die Rundfahrt fand  
nahe der rumänischen Grenze  
statt, und da ging es hügel-  
auf-gelab. Wir waren ein dutzend  
Minuten mit acht Minuten Vor-  
sprung und allen war klar, dass  
wir im Sprint die besten Chan-  
cen haben würde. So wurde  
versucht, die Gruppe  
auseinanderfliegen zu lassen,  
damit mich konnte keiner ab-  
haken und auf den letzten  
10 Metern leicht bergauf habe  
die Flügel bekommen. Das war  
ein geiles Gefühl, für das sich das  
intensive Training echt gelohnt hat!

**KURZ NOTIERT**

**REITSPORT**

**Erfolgreich.** Die St. Pöltnerin  
Marie Haslinger war bei Casino-  
Grand-Prix Wr. Neustadt auf  
Black Beauty erfolgreichste Rei-  
terin des RC St. Pölten Hart. Die  
14-jährige Haslinger errang bei  
Stil- und Punktespringprüfungen  
Stockerlplätze. Auch Carolina  
Antauer und Isabelle Gebath-Jo-  
hannidis ritten sehr erfolgreich.

**HANDBALL**

**EM-Titel.** Die beiden St. Pöltner  
Michael Weinreich und Patrick

Salfinger von der Union s'Lea-  
singer holten mit der U-17-Natio-  
nalmannschaft in Malta sensa-  
tionell Gold. Beide kamen bei al-  
len sechs Matches zum Einsatz  
und hatten wesentlichen Anteil  
am EM-Titel.

**SOFTBALL**

**Auswärtssieg.** Die PeeWees fei-  
erten im Duell um Platz Drei ge-  
gen die Linz Witches einen sou-  
veränen 13:6-Auswärtssieg. Da-  
mit gelang der Truppe von Trai-  
nerin Platte die Revanche für die  
Heimleite.

**TENNIS**

**Madainitour.** In Traismauer sieg-  
ten Nathalie Wenko (bis ITN 6),  
Jürgen Stuphan (bis ITN 5) und  
Martin Kickinger.

**SCHWIMMEN**

**Rekord.** Bei den 63. Ö-Staats-  
meisterschaften schwamm An-  
tonia Bierleutgeb über die  
200-m-Brust neuen St. Pöltner  
Rekord. Auch die weiteren ESV-  
Schwimmer Isabelle Sauer, Andi  
Heiß, Wolfgang Kotek und Paul  
Hübner boten starke Leistungen.



Startschuss im Stadtpark. Bei der ersten Auflage des Wilhelmsburger Stadlaufes wagten sich rund 330 Lauf-  
sportathleten an den Start. Da gingen sogar die Startnummern aus! FOTO: RABL

**LAUFSPORT / Die Stadtlauf-Premiere in Wilhelmsburg lockte über  
300 Athleten an, hervorragende Stimmung entlang der Strecke.**

**Stadtlauf ein voller Erfolg**

VON CHRISTIAN RABL

Der 1. Wilhelmsburger Stadtlauf  
war ein toller Erfolg. Schon im  
Vorfeld zeichnete sich ein Re-  
kordteilnehmerfeld ab, die 330  
Starter übertrafen aber die  
kühnsten Erwartungen von Or-  
ganisationschef Günther Dörfl-  
inger. Dennoch verlief die Ver-  
anstaltung reibungslos, die Teil-  
nehmer zeigten sich von der tol-  
len Stimmung im Stadtpark und  
auf dem Hauptplatz begeistert.

Auch sportlich wurde viel ge-  
boten. Im Hauptlauf musste sich  
Lokalmatador Andreas Stöckel  
mit dem fünften Rang zufrieden

geben, den Pokal für den zwei-  
ten Platz in der Kategorie M 40  
widmete er seiner Mutter. Den  
Sieg sicherte sich der Waldviert-  
ler Lukas Kummerer in einer tol-  
len Zeit von 33:12 Minuten.

**Trauninger war über die  
5 km eine Klasse für sich**

Auf den Plätzen landeten der  
Wiener Christian Kremslehner  
(33:20) und der Wieselburger  
Markus Müller (34:06). Schnells-  
te Frau war die Wienerin Sylvia  
Buxhofer in 41:54 Minuten. Den  
Jedermannlauf entschied der  
Herzogenburger Alexander  
Trauninger in 17:20 Minuten für

sich, mit Respektabstand folgten  
Josef Pötsch und Gerhard Pav-  
lovsky.

Bei den Knirpsen lieferten sich  
mit Fabian Steffelbauer und Ma-  
rio Vucenovic zwei Wilhelms-  
burger ein Duell. Steffelbauer lag  
letztlich um eine Hundertstel vo-  
ran. Bei den Mädchen setzte sich  
Maria Zeuner vor Sophie  
Schwarzenboehler durch. Den  
Kinderbewerb dominierte Ra-  
phael Gassner aus Hainfeld, der  
Wilhelmsburger Nikolai Küh-  
mayer lief als Dritter aufs Podest.  
Bei den Mädchen landete mit  
Nina Wagner ebenfalls eine Ein-  
heimische auf dem dritten Rang.